

Ein Kindheitstraum geht in Erfüllung

6. Deutscher Königinnentag: Nadine Märtens ist am Freitag zu Blombergs neuer Nelkenkönigin gekürt worden. Für die 26-jährige Bankkauffrau ist es eine Ehre, ihre Heimatstadt repräsentieren zu dürfen

Blomberg. Sie ist 26 Jahre alt, sieht blendend aus, hat eine tolle Ausstrahlung, ist selbstbewusst und nicht auf den Mund gefallen – die Rede ist von Nadine Märtens, der sechsten Blomberger Nelkenkönigin. Für die Blondine ging mit der Inthronisierung zum Auftakt des Deutschen Königinnentages gestern Abend ein Traum in Erfüllung.

Viele Blomberger kennen das Gesicht der bei der Sparkasse Blomberg arbeitenden Bankkauffrau. Aber nur wenige Leute wissen, dass sie gerne mit dem Motorrad fährt, ehrenamtlich für die DLRG tätig ist und Computerspiele liebt. Warum sie sich für das Amt der Nelkenkönigin beworben hat, verrät sie im LZ-Gespräch.

Frau Märtens, Sie sind jetzt die 6. Blomberger Nelkenkönigin. Was bedeutet das für Sie?

NADINE MÄRTENS: Das ist einfach phänomenal. Ich freue mich riesig darüber. Das war schon immer ein Kindheitstraum von mir. Jedes Kind möchte doch einmal eine Prinzessin oder eine Königin sein. Ich habe seit vielen Jahren verfolgt, was meine Vorgängerinnen gemacht haben und mir war klar, dass ich auch irgendwann einmal eine Blomberger Nelkenkönigin sein möchte.

Was hat Sie an diesem Amt besonders gereizt?

MÄRTENS: Ich mag es, im Mittelpunkt zu stehen. Und ich möchte Blomberg bei meinen Einsätzen würdig repräsentieren. Außerdem freue ich mich sehr, bei meinen Auftritten toll gestylt zu sein und schöne Kleider tragen zu können. Wobei ich zugeben muss, dass ich vor dem ersten großen Auftritt doch ganz schön nervös war.

Wie kam es, dass Sie Nelkenkönigin geworden sind?

MÄRTENS: Ich habe in der LZ gelesen, dass eine Nachfolgerin für Bianca Pollmann ge-



Feierliche Inthronisierung: Blomberg-Marketing-Chef Oskar Wnendt ernennt Nadine Märtens gestern Abend auf der Bühne am Marktplatz zur 6. Nelkenkönigin (Mitte). Ganz rechts applaudiert ihre Vorgängerin Bianca Pollmann und dahinter freut sich die erste Papendrecker Majestät Nicole van de Hoest-Matto mit.

FOTO: KRULL

sucht wird. Ich habe zuerst mit einer Kollegin gesprochen und die hat mich dann ermutigt, eine Bewerbung bei Blomberg Marketing abzugeben. Und im Juni habe ich dann im Blomberger Burghotel persönlich erfahren, dass die Wahl auf mich gefallen ist.

Wie ist die Zeit von Juni bis zur Inthronisierung verlaufen?

MÄRTENS: Die vergangenen Monate waren ziemlich aufregend. Es galt, viele Termine abzustimmen. Und natürlich mussten die Kleider ausgemacht werden. Ich hatte aber bereits die Möglichkeit, zu sehen, wie so ein Termin als Nelkenkönigin abläuft. Quasi inkognito habe ich meine Vorgängerin Bianca Pollmann zur Kesper-Kirmes in Witzenhäusen begleitet. Das war ganz schön spannend.

Welche Aufgaben kommen in den nächsten 24 Monaten auf Sie zu?

MÄRTENS: Einige. Ich werde Blomberg bei allen möglichen

Anlässen repräsentieren. Und mir ist absolut bewusst, dass ich für diese Aufgabe einige Wochenenden unterwegs sein werde.

Mögen Sie eigentlich Nelken?

MÄRTENS: Ja, sehr sogar. Die Nelke ist eine sehr schöne Blume, die ich auch selber gerne in Blumensträußen verschenke. Am liebsten mag ich rote Nelken.

Live-Musik und Festumzug

Mit der Inthronisierung von Nelkenprinzessin Jenny Kleemann sowie Nelkenkönigin Nadine Märtens ist gestern der Königinnentag in Blomberg gestartet. Anschließend spielten auf der Marktplatz-Bühne die „Stars of Motown“. Auf der LZ- & Radio-Lippe-Bühne am Pideritzplatz wurde die „Dein FM“-Party gefeiert. Mit der Eröffnung der Königinnentag am heutigen Samstag ab 11 Uhr weiter. Ein Höhepunkt dürfte die

längste königliche Autogrammsunde sein, die ab 18 Uhr am Burggarten stattfindet. Abends treten die „Queen II“-Coverband (ab 20 Uhr) und die „Hells Balls“ (22.30 Uhr), die AC/DC-Songs spielen, auf der LZ- & Radio-Lippe-Bühne am Pideritzplatz auf. Am Marktplatz ist die Band „Xtreme“ zu sehen. Der Sonntag wird dominiert vom großen Festmarsch, der ab 14 Uhr durch Blomberg zieht. Weitere Infos gibt's unter www.LZ.de.

Warum leben Sie gerne in Blomberg?

MÄRTENS: Blomberg ist für mich Heimat. Hier bin ich aufgewachsen, zur Schule gegangen, habe meine Ausbildung gemacht und hier arbeite ich. Meine Familie wohnt hier und ich fühle mich in dieser tollen Stadt einfach wohl. Blomberg ist idyllisch und strahlt mit der Burg, den vielen schönen Plätzen und den kleinen Gassen einen ganz besonderen Charme aus.

Das Interview führte LZ-Mitarbeiter Mario Brink.